

Bürgerstiftung sucht Weinstockpaten

RN2
4.6.22

Der zweite Jahrgang des Stiftungsweins ist in der Flasche – Er wird am 11. Juni bei einem Fest auf dem Weingut Teutsch vorgestellt

Von Max Rieser

Hirschberg. Jetzt ist er in der Flasche, der neue Stiftungswein der Hirschberger Bürgerstiftung, der von Johannes Teutsch gekeltert wird. Es ist der zweite Jahrgang, der aus der Idee der Weinstockpatenschaft entstanden ist, und mit einem Blanc de Noir Kabinett ist es sogar ein Prädikatswein von den sonnenbeschienenen Hängen der Bergstraße.

Bisher gibt es allerdings nur 110 Weinstockpaten, also etwas weniger als ein Prozent der Hirschberger Bevölkerung, was die Bürgerstiftung um die Vorsitzende Simone Schulz einigermaßen bekümmert: „Wir hatten uns etwas mehr Resonanz erhofft“, berichtet sie. Denn neben jährlich zwei Flaschen leckeren Wein und einem eigenen Rebstock, dem man beim Wachsen und Gedeihen auf dem Weingut Teutsch zusehen kann und der auch mit einem Namensschild von dem Paten versehen ist, ist die Patenschaft für einen guten Zweck, wie auch Vorstandsmitglied Fidelis Stachniß betont.

Das Geld für die Patenschaften kommt nämlich der Bürgerstiftung zugute, die

seit ihrer Gründung im Jahr 2007 schon an die 123 Projekte im Ort unterstützen konnte. Dazu zählt unter anderem das beliebte Gewaltpräventionsprogramm „SeSiSta“ an der Martin-Stöhr-Grundschule, die Aktion „Keine Lust auf Lernen“ zur Lernförderung, die Saatschule, Ferienspiele oder die Schreibwerkstatt der Katholischen Öffentlichen Bücherei. Durch den Beitritt der „Familie Schweinhardt Stiftung“, die vor allem finanziellschwachen Jugendlichen bei ihrer Ausbildungsfinanzierung helfen will, zur Bürgerstiftung, wuchs das Stiftungskapital auf stattliche 900 000 Euro an. Das ausgemachte Ziel sei es, die Eine-Million-Grenze zu knacken, so Stachniß.

Aber nicht nur große Stiftungen gehören zu den Spendern. So habe es in diesem Jahr auch eine Einmalspende in Höhe von 5000 Euro von einer Privatperson gegeben, die dazu beitragen soll, Geflüchteten ein Leben in Hirschberg zu ermöglichen. Durch das solide Stiftungskapital suchen die Stifter auch immer nach neuen Projekten zur Förderung.

Die Weinstockpatenschaften können für zwei oder für drei Jahre abgeschlos-



Fidelis Stachniß, Simone Schulz, Werner Oeldorf und Hannelore Schnell (v.l.) von der Bürgerstiftung präsentieren den neuen Stifterwein und suchen nach Weinstockpaten. Foto: Dorn

sen werden und eignen sich auch bestens als Geschenk, was die Ehrenamtlichen auch bei der Auslieferung der Weine gemerkt hätten: „Viele holen den Wein ab, aber es gibt auch etliche, die weiter weg wohnen und an die wir ihn schicken, das sind dann meistens geschenkte Patenschaften“, schätzt Stachniß ein.

Um das Projekt wieder mehr zu bewerben und doch noch den einen oder anderen Paten zu gewinnen, hat sich die Bürgerstiftung in diesem Jahr zwei Dinge überlegt. Erstens soll der Stiftungswein nun auch beim Weingut Teutsch und bei Getränke Ost zu kaufen sein. Allerdings nur, wenn man in diesem Zuge auch

eine Patenschaft abschließt. Zweitens gibt es am Samstag, 11. Juni von 11 bis 14 Uhr ein Fest auf dem Weingut Teutsch, wo der Stiftungswein präsentiert wird. Dazu sind alle eingeladen, die schon eine Patenschaft abgeschlossen haben oder sich dafür interessieren. Neben Wein von Johannes Teutsch wird es auch kleine Leckereien von Hajnalka Dénes' Bistrowagen „Aubergin“ geben.

① **Info:** Wer schon jetzt eine Weinstockpatenschaft abschließen möchte, kann sich dafür im Internet unter der Adresse www.buergerstiftung-hirschberg.de anmelden.